



Professor Lic. Dr. Hermann Gebhardt

Das Buch von der Deutsch-völkisch-christlichen Religion

175 Seiten. Steif geheftet 3.— RM.

Dieses Buch stellt in seiner Art etwas absolut Neues dar. Es will eine Synthese sein zwischen der positiven christlichen Religion und der deutschen Seele. Der Verfasser erreicht sein Ziel dadurch, daß er zunächst auf die reine Religion Jesu zurückgeht und an Paulus nur das hervorhebt, was den ältesten Christen an ihm besonders wertvoll gewesen ist. Das ist nicht die Theologie dieses größten aller Missionare, sondern seine an Jesus entzündete schlichte Frömmigkeit. Der Verfasser betont aber ebenso sehr die Bedeutung der deutschen Rasse und der urdeutschen Frömmigkeit für ein wahrhaft gesundes deutsches Christentum unserer Lage. Das Buch will aufrütteln aus weichlichem Quietismus und erziehen zu aktivistischer, heldenhafter Frömmigkeit, die einzig und allein dem deutschen Christen des Dritten Reiches ansteht. Ein kurzer Gang auch durch die Geschichte der außerbiblischen Religionen, in denen der Verfasser besonders bewandert ist, zeigt, daß er das Christentum als einzig mögliche Religionsform für das kampferfüllte und arbeitsschwere Leben der Menschen des neuen deutschen Reiches anerkennt. Das Buch, das ebenso der evangelischen wie der katholischen Kirche dienen soll, will bei aller wissenschaftlichen Fundierung besonders dem einen hohen, erstrebenswerten praktischen Ziele dienen, die deutsche Volkskirche bauen zu helfen.

Käuferkreise: Die deutsche Gesamtheit.

Werbemittel: Prospekt. Vorzugsangebot: Bestellzettel.

Ⓜ

Ferdinand Hirt in Breslau

